



Weltgesundheitstag **2016**

## **Abstract**

### **Wo steht Deutschland in der Prävention und Versorgung des Diabetes und seiner Folgen?**

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, Universität Düsseldorf, Mitglied der OECD Expert Group Economics of Prevention

Die Prävention und Versorgung des Diabetes – letzteres zur Vermeidung von Folgeerkrankungen – sind angesichts der Relevanz des Diabetes ein zentrales Anliegen der gesundheitlichen Versorgung. Zur Primärprävention des Diabetes sind im Wesentlichen lebensstilbezogene Maßnahmen angezeigt. Die Versorgung betroffener Personen umfasst die nicht-medikamentöse und medikamentöse Therapie sowie komplexe Versorgungsmodelle wie Disease Management Programme. Es stellen sich die Fragen: Ist die Effektivität der Maßnahmen in Studien (idealerweise experimentellen Designs) nachgewiesen? In welchem Maß werden Maßnahmen umgesetzt? Wie wirksam sind die Maßnahmen in der Routineversorgung? Für Letzteres können populationsbezogene Daten zu den Neuerkrankungsraten des Diabetes und seiner Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Amputationen Anhaltspunkte geben. Der Vortrag gibt einen Überblick über diese Fragen und zur Situation in Deutschland und anderen Ländern.

#### **Prof. Dr. Dr. Andrea Icks**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie  
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf